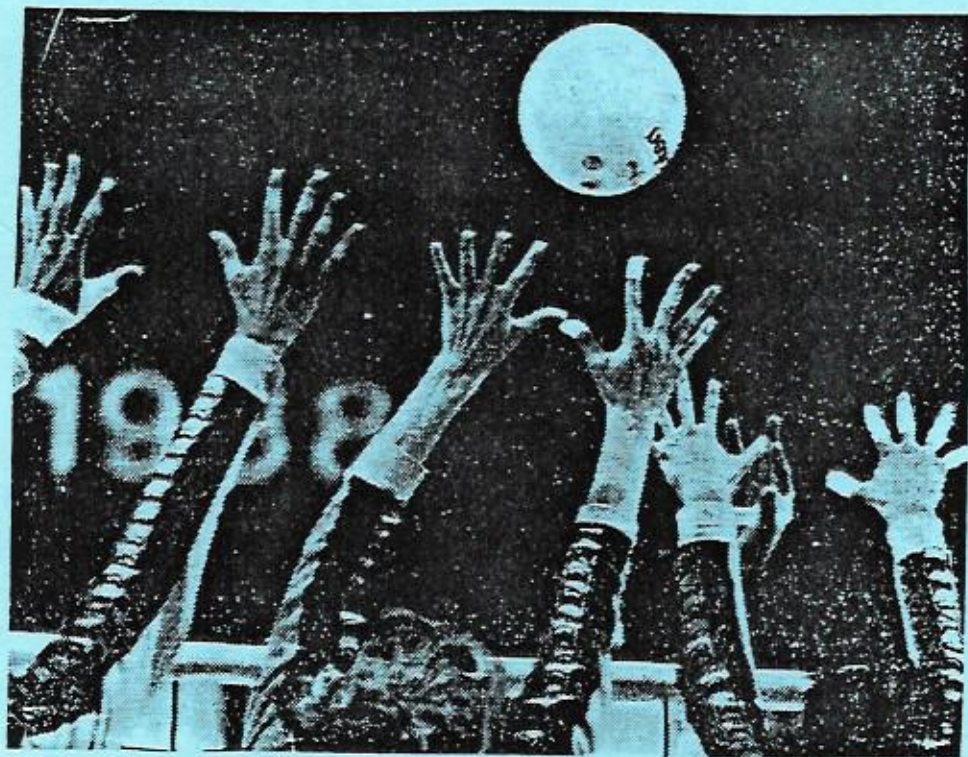


niederbayerische volleyball zeitung nvz



Mai / Juni

bvv - bezirksorgan

1993

SPEICHERPROBLEME mit Turbo C ?

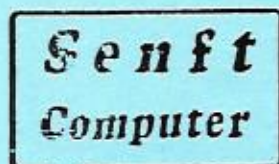
Unsere LÖSUNG !!! Der EMS - Heap Manager

Die Daten des EMS Heap Managers

- unterstützt EMS-Speicher ab Version 3.2 mit EMManager
- lauffähig auf IBM * XT/AT und kompatible Computer
- für Programme unter Turbo C ab Version 1.0
- bietet EMS-Heap Speicher mit bis zu 8 MByte
- beliebige viele Speicherplatz Reservierungen
- bis zu 64 Kbyte Speicher bei einer Reservierung
- beliebiges anfordern und freigeben von EMS-Heap Speicher
- verwendbar mit den Speichermodellen TINY bis LARGE
- auch verwendbar mit dem Speichermodell HUGE
- integriert in einer Library mit passendem Header
- auch speziell für den Prozessor 80286 verfügbar
- viele Beispiele im Source-Code liegen bei
- ausführliche deutsche Beschreibung.

EMS-Heap Manager Version 1.0	129,- DM.
EMS-Heap Manager DEMO	10,- DM.
EMS-Karte 2MB, 0KB bestückt, XT	229,- DM.
EMS-Karte 2MB, 0KB bestückt, AT	249,- DM.

Nehmen Sie mit uns Kontakt auf.



Diplom Informatiker (FH)
Volker Senft
Moosstr. 11
8300 Ergolding
Tel.: 0871/76694

IBM ist das eingetragene Warenzeichen der International Business Machines Corporation

Liebe Leser,

dieser Ausgabe liegt neben der neuesten Adressenliste für Niederbayern auch ein Antragsformular für die Verlegung von Spielen bei (letzteres wurde nur an die Abteilungsleiter geschickt).

Viele weitere wichtige Informationen, wie z. B. Schiedsrichterlehrgänge etc. können Sie aus dieser Ausgabe erfahren.

Weiters möchte ich auf die Seite 13 aufmerksam machen, da es sich hier um einen Sichtungungslehrgang für die Jugend C männlich und weiblich handelt. Unterstützen Sie den Sportwart und die beiden neuen Auswahltrainer durch Meldungen Ihrer Jugendlichen. rose

* Trainerfortbildungslehrgang am 11. und 12. September 1993 in *
* Landshut (Sportzentrum West der TG Landshut, Sandnerstr. 7). *
* Nähere Informationen erfahren Sie beim Referenten dieses *
* Lehrganges, Ralf Gröble, Stephanstr. 143, 94034 Passau, Tele- *
* fon: 0851/6546) *

niederbayerische volleyball zeitung nvz

Inhalt:

Lieber Leser	1
Die Pfeiferl-Ecke	2 - 3
Beach-Volleyball-Turnier in Vilsbiburg	4
Spielszenen vom Volleyball-Weltligaspiel Deutschland gegen	
Griechenland	5, 7, 12, 22, 24, 25
Niederbayerische Pokalrunden Männer und Frauen	6
Wichtige allgemeine Informationen für den Abt.-Leiter	8 - 9
Änderungen der VSPO	10
Volleyball-Turnier in Hutthurm	11
BVV-Wimpel für vorbildliche Jugendarbeit	11
* Ausschreibung für Niederbayernauswahl C m und C w	13
Spielklassenüberblick	14 - 15
Änderungen im Spielwesen	15
Altersklassen / Volleyballstatistik Ndb	16 - 17
Rahmenterminplan Ndb (Stand: 15.07.93)	18
Bericht von Josef Dick, Sportwart Ndb	19
BVV-Wimpel für gute Jgd.-Arbeit an Rednitzhembach	20
TSV Spiegelau, erfolgreich bei Jugend und Damen	21
Ergebnisse und Tabellen von weiblicher/männlicher Jugend	23
Alle BVV-Spielwarte auf einen Blick	26



DIE PFEIFERLECKE

Neues und interessantes für SCHIRIS

Hallo Freunde!

Da viele Fragen zur letzten Pfeiferl-Ecke gekommen sind, möchte ich kurz nochmals auf das Thema 'D-Lizenzen' eingehen:

Einen C/K-Lehrgang und damit auch C/K-Schiedsrichter gibt es nicht mehr. Dafür ist der D-Schiedsrichter, ein Schiedsrichter mit Lizenz. Vorhandene C/K's können auf "D" umgeschrieben werden oder den C-Lehrgang machen. Der C-Lehrgang besteht aus Praxis - sprich pfeifen, wie bisher.

Sowohl D- als auch C-Schiedsrichter müssen alle zwei Jahre die Lizenz-Verlängerung bei einem Fortbildungslehrgang einholen. Die Schiedsrichterausweise brauchen nicht mehr eingeschickt werden. D- und C-Lizenzen haben eine Gültigkeit von zwei Jahren. Der Tätigkeitsnachweis ist ersatzlos abgeschafft worden - sowohl für D- als auch für C-Schiedsrichter.

Zum Abschluß dieses Themas eine große Bitte:

Die D-Lehrgangsteilnehmer (Anfänger) sollen unbedingt die theoretischen Kenntnisse (Internationale Spielregeln, Ausgabe 1993) in der Praxis umsetzen können. Mit anderen Worten sollen sie schon im Verein das Pfeifen und die Handzeichen ausreichend geübt haben. Beim bisherigen C/K-Lehrgang war die Theorie die Hauptsache. Die Praxis kam erst beim C-Lehrgang zur Geltung. Beim D-Lehrgang aber, ist die Praxis genauso wichtig wie die Theorie.

Der D-Schiedsrichter ist kein "Kandidat" mehr, sondern Lizenzinhaber.

Zur eigenen Verwaltung:

C/K-Ausweise, welche in "D" umgeschrieben werden sollen, müssen im nächsten Fortbildungslehrgang mitgenommen werden. "Umschreiber" sollen den nächsten Fortbildungslehrgang aufsuchen!

Der BVV besitzt noch keine D-Ausweise. Als Übergang wird der C/K-Ausweis mit "D" und Stempel versehen.

Folgende Termine stehen fest:

Lehrgang 3:

Fortbildungslehrgang

Mittwoch, 18.08.93 in Landshut

(Sportzentrum West), Beginn: 19.00 Uhr

Lehrgang 4:

D - Schiedsrichter - Lehrgang

Samstag, 04.09.93 und Sonntag, 05.09.93 in Dingolfing

(Halle Höll-Ost), Beginn: Samstag 13.00 Uhr, Sonntag 10.00 Uhr

Lehrgang 5:

Fortbildungslehrgang

Samstag, 11.09.93 in Dingolfing

(Halle Höll-Ost), Beginn: 13.00 Uhr

Lehrgang 6:

Fortbildungslehrgang

Samstag, 18.09.93 und Sonntag, 19.09.93 in Straubing

Halle und Beginnzeiten stehen noch nicht fest!

Bitte bei Tello erfragen.

Gute Gelegenheit für "D"-Umschreiber-Fortbildung beim Jugend-Turnier!

Lehrgang 7:

D - Schiedsrichter - Lehrgang

Samstag, 25.09.93 und Sonntag, 26.09.93 in Deggendorf

(Comenius-Gymnasium), Beginn: Samstag 13.00 Uhr, Sonntag 10.00 Uhr

Lehrgang 8:

Fortbildungslehrgang und C - Prüfung

Samstag, 02.10.93 in Ruhmannsfelden

(3-fach-Halle, Grundschule), Beginn: 09.30 Uhr

Alle Anmeldungen gehen schriftlich oder telefonisch an

Telemach Papaevangelou (Tello)

Kreuzstöckl 20

94121 Salzweg

Telefon: 08505/3636

bis spätestens 2 Tage vor dem jeweiligen Lehrgangstermin.

Das war's

Euer

T e l l o

1. VILSBIBURGER VOLLEYBALL B E A C H - TURNIER 1993 im Vilsbiburger Stadtbad
=====

Liebe Volleyballfreunde!

Der VSV Vilsbiburg veranstaltet am 7. bzw. 8. August ein Volleyball Beach-Turnier für Vereins- bzw. Hobbyspieler.

Das Turnier am Samstag ist auf Vereinsspieler beschränkt. Es wird nach den offiziellen Beach-Regeln "2 gegen 2" gespielt.

Am Sonntag sind dann die Hobby-Spieler an der Reihe. Jede Mannschaft besteht dabei aus 4 Spielern (mind. eine Dame).

Spielort : Vilsbiburger Stadtbad, Veldener Str.14 (2 neue Beach-Plätze !)

Modus : maximal 32 bzw. 24 Mannschaften bei den Vereins- bzw. Hobby-spielern; es wird auf Zeit gespielt, jede Mannschaft hat mindestens 2 Spiele.

Zeitplan : Samstag, 7.8.1993 für Vereinsspieler
Sonntag, 8.8.1993 für Hobby-Spieler
Meldung und Begrüßung jeweils um 8.30, Spielbeginn jeweils um 9.00 Uhr (pünktlich !!), Endspiele c.a. 18.00 Uhr

Wetter : bei schlechtem Wetter wird die Veranstaltung um eine Woche auf den 14./15. 8. 1993 verschoben.

Programm : Die Veranstaltung findet im Rahmen des 1. Vilsbiburger Stadtbadfestes "SOMMERNACHT IM SCHWIMMBAD" statt.
(Am Samstag Bier-/Tanzgarten, Free-Air Disco, Cocktail-Bar, Aerobic-Vorführungen, Sprungshow am Zehn-Meter-Turm mit Europameister Albin Killat, ... bis 2.00 Uhr früh;
Am Sonntag Weißwurstfrühstück mit Jazzband, Modellschiff-Vorführung, ... bis 12.00 Uhr mittag)

Anmeldung : Die Meldeböhr beträgt 30 DM pro angemeldete Mannschaft.
Anmeldeschluß ist der 4.8.93. (nur die ersten 32 bzw. 24 gemeldeten Mannschaften können teilnehmen !!)
Die Anmeldung erfolgt mit Anmeldeformular an

VSV Vilsbiburg
Brückenstr. 15 I/2
84137 Vilsbiburg
08741/1415

bzw. telefonisch bei der Turnier-HOTLINE (08741/1415)
an folgenden Tagen:

Di 20.7, Di 27.7, Fr 30.7, Di 3.8, Fr 6.8 von 19.00-20.00 Uhr

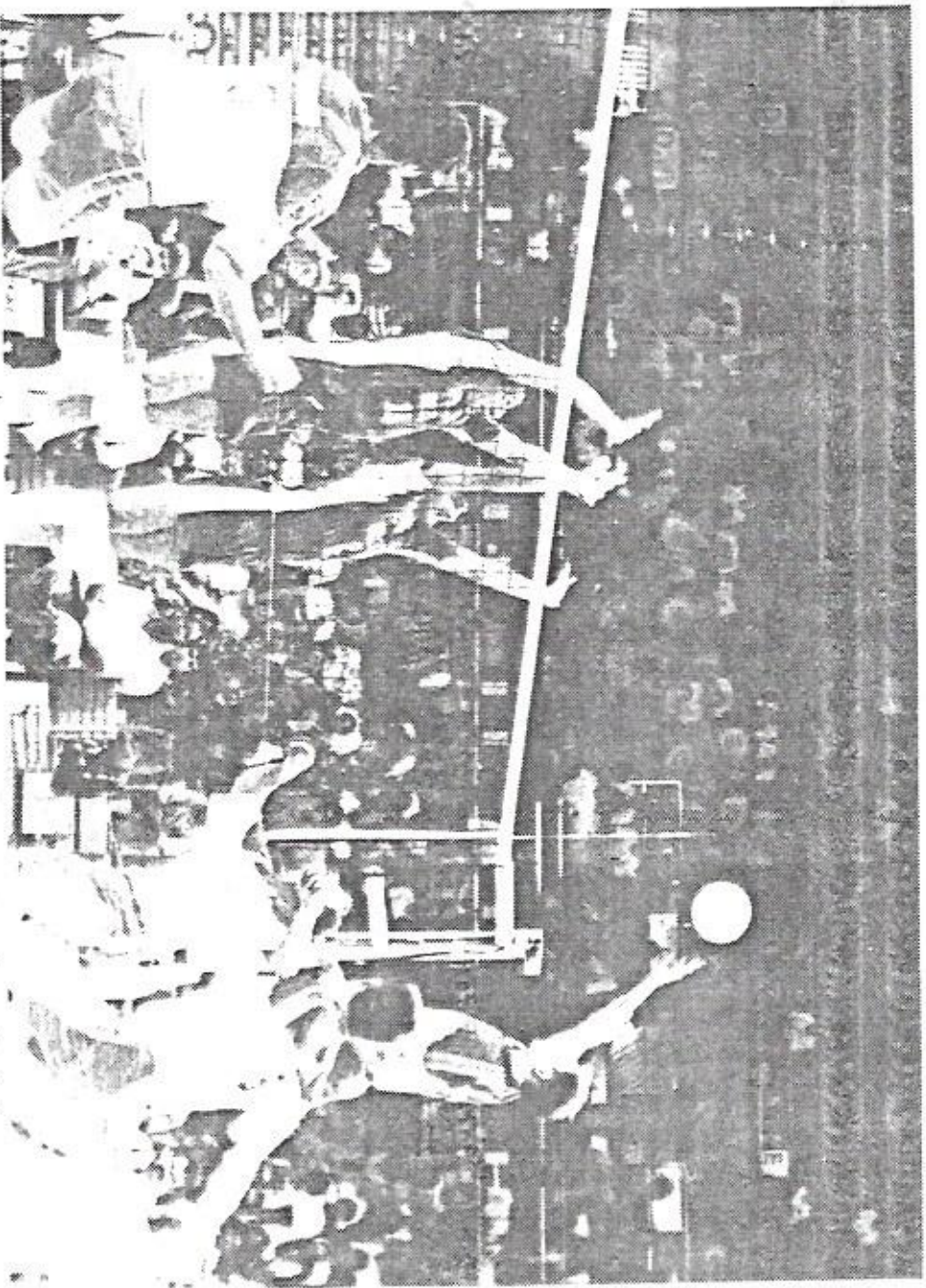
Kontaktadr. : Manfred Stiegler Joachim Forster
Seyboldsdorfer Str. 51 Ludwig-Thoma-Ring 2
84137 Vilsbiburg 84137 Vilsbiburg
08741/3709 08741/1028

Anmeldung zum 1. Vilsbiburger Volleyball B E A C H -Turnier

Mannschaftsname : _____

Adresse : _____ **Tel.Nr.** : _____

Wir spielen beim Turnier für _____ Vereinsspieler (Samstag)
_____ Hobbyspieler (Sonntag) mit _____



Mit einer raffinierten Finte überlisten die Deutschen Spieler
den griechischen Block.
Foto: rose

Niederbayerische Pokalrunden

Qualifikationsturniere der Männer:

Spieltag am 02.10.1993, Spielbeginn 13.00 Uhr, 2 Gewinnsätze

Gruppe I in Landshut:

Hans-Leinberger-Gymnasium

Post SV Landshut
TG Landshut
DJK Leiblfling
TSV Niederviehbach II
TSV Pilsting
TSV Taufkirchen I
TSV Taufkirchen II

Gruppe II in Viechtach:

Dreifachhalle, Jahnstraße

DJK Altreichenau
VF Frauenau
DJK Haselbach
SV Hutthurm
TSV Schönberg II
TV Viechtach
TSV Waldkirchen II

Aus jeder Gruppe qualifizieren sich die beiden Ersten für die niederbayerische Endrunde am 06.11.1993. In dieser 2. Pokalrunde greifen auch die gemeldeten Bezirksligisten SV Aicha vorm Wald und SG Saldenburg ein.

Qualifikationsturniere der Frauen:

Spieltag am 09.10.1993, Spielbeginn 13.00 Uhr, 2 Gewinnsätze

Gruppe I in Straubing:

*Anton-Bruckner-Gymnasium
Wittelsbacher-Höhe 15c*

Post SV Landshut
TG Landshut II
DJK Leiblfling
TSV Niederviehbach
VC Straubing III
TSV Taufkirchen

Gruppe II in Spiegelau:

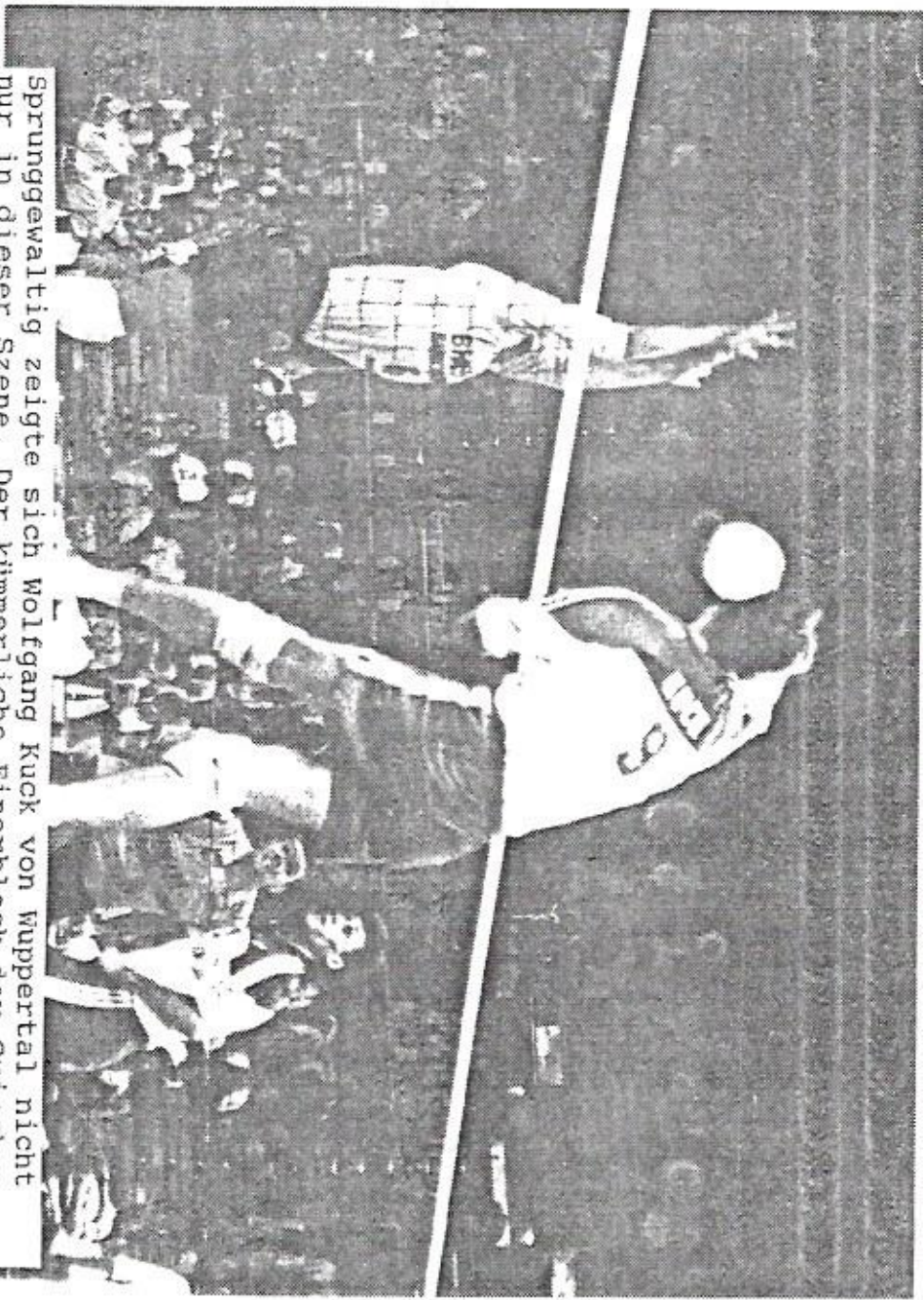
Hauptschulturnhalle

DJK Haselbach
VC-DJK Passau I
VC-DJK Passau II
FC Ruderting I
FC Ruderting II
SG Saldenburg
TSV Spiegelau
FC Vorderfreundorf
TSV Waldkirchen

Aus jeder Gruppe qualifizieren sich die beiden Ersten für die niederbayerische Endrunde am 06.11.1993. In dieser 2. Pokalrunde greifen auch die gemeldeten Bezirksligisten DJK Altreichenau, TSV Obernzell und TuS Pfarrkirchen ein.

Sprunggewaltig zeigte sich Wolfgang Kuck von Wuppertal nicht nur in dieser Szene. Der kümmerliche Einerblock der Griechen war bei diesem Angriff keine ernstzunehmende Gefahr.

Foto: rose



Merkblatt für Abteilungsleiter

Grundsätzlich vorausgesetzt wird die Kenntnis der Satzung, der Ordnungen und der Regeln. Alle Meldungen und Anträge haben schriftlich zu erfolgen.

Allgemeine Verpflichtungen:

1. Er benachrichtigt bis spätestens 10 Tage vor einem Heimspieltag die anreisenden Mannschaften über die Anschrift der Spielhalle, falls nicht in der auf der Adressenliste angegebenen Halle gespielt werden soll.
2. Er teilt bei jedem Heimspieltag einen Wettkampfleiter ein. Die Rechte und Pflichten der Wettkampfleiter sind aus Anlage 3 der Verbandsspielordnung ersichtlich.
3. Er ist in Verbindung mit dem Wettkampfleiter verantwortlich, daß
 - eine Stunde vor Spielbeginn die Halle geöffnet ist,
 - 30 Minuten vor Spielbeginn das Spielfeld zum Einspielen freigegeben wird,
 - 15 Minuten vor Spielbeginn die Spielanlage vollständig fertiggestellt ist,
 - 30 Minuten nach Beendigung des letzten Spieles die Ergebnisse telefonisch an den Bezirkspressewart durchgegeben werden,
 - spätestens am 1. Werktag nach dem Spieltag die Spielberichtsbögen an den Staffelleiter verschickt werden.
4. Er zahlt innerhalb von 4 Wochen nach dem Eingang eines Bußgeldbescheides die Summe auf das angegebene BVV-Konto ein.
5. Er legt eventuell innerhalb von 14 Tagen Einspruch ein gegen den Bußgeldbescheid bzw. gegen andere Entscheidungen im Spielverkehr und vertritt den Verein in rechtlicher Hinsicht.
6. Er erteilt die Freigabe bei einem Vereinswechsel von Spieler(inne)n, wenn nicht berechtigte Gründe dagegensprechen. Er händigt den Spielerpaß innerhalb von 8 Tagen aus.
7. Er beantragt mittels Formblatt bei dem zuständigen Spielwart eine unumgängliche Spielverlegung mindestens 14 Tage vor dem angesetzten Spieltermin und holt sich vorher das schriftliche Einverständnis der beteiligten Mannschaften.
8. Er meldet der zuständigen spielleitenden Stelle einen Verzicht auf die Teilnahme an Meisterschafts- oder Pokalspielen mindestens 14 Tage vor dem Spieltermin.
9. Er meldet jedes Freundschaftsturnier an den Bezirksschiedsrichterwart.
10. Er meldet dem Pressewart Veränderungen bei den Bezugsberechtigten des Bezirksorgans nvz. Jedem Verein stehen je 1 Exemplar pro Mannschaft und Abteilungsleiter zu.

Termingebundene Verpflichtungen:

- bis 30.04. - Er meldet beim zuständigen Spielwart Mannschaften ab, ausgenommen Jugendmannschaften oder Mannschaften der untersten Leistungsklasse.
- Er stellt bei den zuständigen Spielwarten einen Antrag auf freiwillige Rückstufung in eine niedrigere Leistungsklasse.
 - Er teilt den zuständigen Spielwarten einen Verzicht auf den (eventuellen) Aufstieg mit (als Meister oder Vizemeister).
 - Er meldet mittels Mannschaftsmeldebogen für Jugendmannschaften alle Jugendmannschaften für die neue Saison.
- bis 01.05. - Er meldet mittels Mannschaftsmeldebogen alle Mannschaften für die neue Saison.
- Er meldet mittels Pokalmeldebogen die Mannschaften für Pokalspiele auf Bezirksebene.
- bis 30.06. - Er legt die Schiedsrichterausweise bei der zuständigen Schiedsrichter-Paßstelle zur Verlängerung vor.
- Juni/Juli - Er beantragt bei der zuständigen Behörde (oder beim Verein) Spielhallentermine auf der Grundlage des vorläufigen Spielplans.
- Er schickt je einen Vertreter pro Mannschaft zu den Staffeltagen, welcher die nötigen Informationen besitzt (mögliche Spieltermine, Anschriften des Mannschaftsverantwortlichen und der Spielhalle).
 - Er veranlaßt nach Erhalt der Rechnung die Bezahlung des Vereins- und Mannschaftsmeldegeldes.
 - Er veranlaßt die Bezahlung des Pokalmeldegeldes.
- Juli/August - Er überprüft die Gültigkeit der Spielerpässe.
- Er fordert gegebenenfalls Paßformulare bei der Geschäftsstelle des BVV an und sendet sie ausgefüllt wieder zurück.
 - Er holt die Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten und des Hausarztes für Jugendliche ein, die in den allgemeinen Klassen spielen.
- September - Er überprüft bzw. schafft an
- * einheitliche Spielerkleidung,
 - * Anschreibeblocke,
 - * zugelassene Spielbälle,
 - * den Regeln entsprechende Spielfeldanlage(n).
- bis 14 Tage vor dem 1. Spieltag - Er legt sämtliche Spielerpässe und die zugehörige Mannschaftsliste (bei Jugendmannschaften nur eine Mannschaftsliste) dem zuständigen Staffelleiter vor.
- Er sendet eine Kopie der Mannschaftsliste an den Bezirkssportwart.

Änderungen der VSPÖ

Seit der letzten vollständig neuen Ausgabe der Verbandsspielordnung (VSPÖ) im November 1989 haben sich schon wieder so viele Änderungen, Ergänzungen und redaktionelle Verbesserungen ergeben, daß ein Neudruck erforderlich wurde. Dieser soll nun im Herbst an alle ausgegeben werden. Vorab möchte ich jedoch noch einmal auf die beiden wichtigsten Änderungen eingehen, die auf dem letzten Verbandstag bzw. bei der letzten Verbandsratssitzung beschlossen wurden.

1. Spielverlegungen

Dieser Dauerbrenner bereitete den Spielwarten in der Vergangenheit manchen Ärger, denn bei konsequenter Anwendung der VSPÖ konnten Spielverlegungen in der Regel nicht genehmigt werden, sodaß man sich kaum Freunde schuf. Da dieser Paragraph landesweit allerdings nicht immer einheitlich gehandhabt wurde, beschloß der Landesspielausschuß in seiner letzten Sitzung, diese Bestimmungen zu lockern. Spielverlegungen auf ein anderes Datum oder auf einen anderen Spielbeginn können in Zukunft vom zuständigen Spielwart genehmigt werden, wenn

- a) das schriftliche Einverständnis der beteiligten Mannschaften vorliegt,
- b) eine Gebühr von DM 100,- (auf Verbandsebene) bzw. DM 50,- (auf Bezirksebene) entrichtet wurde,
- c) die Verlegung nicht gegen Bestimmungen der VSPÖ verstößt.

Für den Antrag sowie die Einverständniserklärungen ist das diesem Heft beiliegende Formblatt zu verwenden (Kopieren, Antrag ausfüllen, wiederum kopieren und an die beteiligten Vereine verschicken usw.). Diese bürokratischen und finanziellen Hemmnisse wurden eingebaut, um einer Spielverlegungs-Inflation entgegenzuwirken. Wird eine Spielverlegung auf Grund höherer Gewalt oder im Interesse des BVV angestrebt, so entfallen das schriftliche Einverständnis und die Gebühr. Spielverlegungen an einen anderen Ort als im Spielplan angegeben können vom Spielwart ohne Gebühr genehmigt werden. Der ausrichtende Verein ist verpflichtet, die Verlegung unverzüglich allen Beteiligten bekanntzugeben.

2. Pflichtjugend für Bezirksligamannschaften

Erinnern möchte ich noch einmal an den Verbandstagsbeschluß vom Mai 1992, wonach ab der Saison 1994/95 jeder Bezirksligaverein eine Jugendmannschaft am Spielbetrieb teilnehmen lassen muß. Diese Jugendmannschaft braucht nicht gleichgeschlechtlich zu sein wie bei der entsprechenden Bestimmung für überbezirklich spielende Mannschaften. Auf Antrag kann für diese Verpflichtung vom Landesspielausschuß eine Karenzzeit von maximal einem Jahr zugestanden werden. Diese Karenz kann innerhalb von 6 Jahren nur einmal in Anspruch genommen werden.

Die Volleyballabteilung des SV Hutthurm möchte interessierte Vereine zum einem Pokalturnier am 25.9.93 in der Hutthurmer Zweifachturnhalle einladen.

Spielbeginn: 10⁰⁰ Uhr.

Damenturnier (4 Mannschaften)

Herrenturnier (4 Mannschaften)

Interessierte wollen sich bitte bei unten angegebener Adresse schriftlich melden. Anmeldeschluß: 15.8.93

Startgebühr: DM 40,-- + DM 40,-- Kautions pro Mannschaft.

Die Kautions wird bei Spielantritt am Spieltag zurückerstattet.

Zu überweisen an Raiffeisenbank Hutthurm BLZ: 74063553 Kto.: 1819739

Bitte warten Sie mit der Überweisung bis Sie eine Bestätigung Ihrer Anmeldung von uns erhalten.

Helmut Schöler
Erlauweg 4

Telefon.: 08505-2935

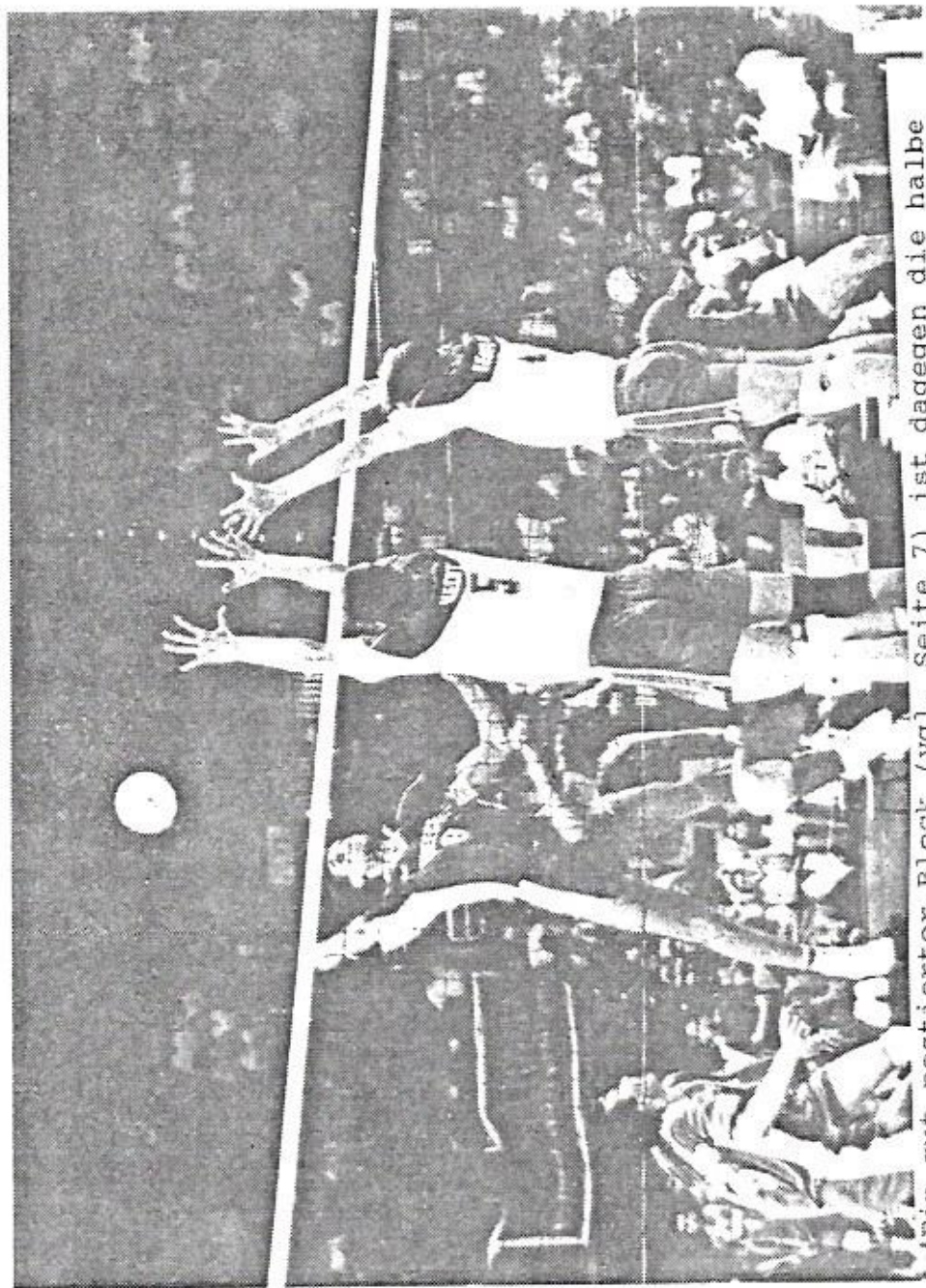
8391 Buchberg
Neue Postleitzahl ab 1.7.93: 94124

BUV-WIMPEL FÜR VORBILDICHE JUGENDARBEIT

Am 21. November 1992 wurde auf der Präsidiumssitzung des Bayerischen Volleyball-Verbandes beschlossen, ab 1993 jährlich einen Verein, der vorbildliche Jugendarbeit leistet mit dem neu zu schaffenden BUV-Wimpel auszuzeichnen.

Die Vergabe dieser Auszeichnung soll im Verantwortungsbe-
reich des Landesjugendausschusses liegen, der sich aus dem
Landes- und den Bezirksjugendwarten, sowie noch fünf Mit-
gliedern des BUV-Präsidiums zusammensetzt. Bis 29.5.93
hatten die Mitglieder des Landesjugendausschusses Zeit, dem
Landesjugendwart Vereine für diese Auszeichnung vorzuschla-
gen. Die folgenden sechs wurden gemeldet und haben 1993 die
Chance, den handgestickten blauen Seidenwimpel des BUV zu
erhalten: ASV Dachau, VG Fichtelgebirge, Bayern Lohhof, SV
Memmelsdorf, TSV Nordlingen und TB Regensburg. Am 20. Juni
1993 ist es soweit. In Beilngries werden die Mitglieder des
Landesjugendausschusses über die Vergabe des Wimpels abstim-
men. Eine spannende Entscheidung, die, egal wie sie ausfällt,
auf jeden Fall einen Verein treffen wird, der vorbildliche
Jugendarbeit im Bereich des Volleyballsports in Bayern
leistet.

Werner Schmitt
Landesjugendwart im BUV



Ein gut postierter Block (vgl. Seite 7) ist dagegen die halbe Miete, wie hier schön zu sehen. Foto: rose

Bezirksauswahltrainer
C - Jugend weiblich

Stephan Hirschbrich
Sonnblickweg 7
84034 Landshut
Tel.: 0871/62564

Bezirksauswahltrainer
C - Jugend männlich

Bernhard Beez
Malvenweg 2
84032 Landshut
Tel.: 0871/35916

Bezirkssportwart
Niederbayern

Josef Dick
Passauer Str. 2
94513 Schönberg
Tel.: 08554/1062

A u s s c h r e i b u n g
für
S i c h t u n g s l e h r g ä n g e
der
B e z i r k s a u s w a h l m a n n s c h a f t e n
C - Jugend männlich und C-Jugend weiblich

Wir bitten alle niederbayerischen Vereine die Jugendliche der Altersstufen

1 9 7 9 / 1 9 8 0

haben, diese bei den o. a. Auswahltrainern oder dem Bezirkssportwart schriftlich zu melden.

Der ersten Sichtungslerngänge für C männlich und C weiblich finden beide zusammen am

Sonntag, den 3. O k t o b e r 1993

um 09.30 Uhr im Sportzentrum West der TG Landshut, Sandnerstr. 7 statt. Ende der beiden Lerngänge wird um ca. 16.30 Uhr sein.

Die Einladung gilt selbstverständlich auch für die Vereine, die zwar keine C-Jugend als Mannschaft im Spielbetrieb gemeldet haben, diese Jugendlichen aber in anderen Mannschaften zum Einsatz kommen!

Es wird gebeten, wenn möglich Fahrgemeinschaften zu bilden (evtl. auch mit anderen Vereinen).

Josef Dick Stephan Hirschbrich Bernhard Beez

Spielklassenüberblick

	Männer:	Frauen:
1. Bundesliga	---	---
2. Bundesliga	---	TV Dingolfing
Regionalliga SO	TSV Niederviehbach	VC Straubing TSV Deggendorf
Bayernliga Süd	VC-DJK Passau VSV Vilsbiburg TSV Deggendorf	TG Landshut
Landesliga SO	TV Landau/Isar TV Dingolfing TSV Rottenburg/Laabert TSV Schonberg TSV Waldkirchen VC-DJK Passau II	VC Straubing II ASV Steinach FC Tiefenbach DJK TV Dingolfing II TSV Griesbach VSV Vilsbiburg
Bezirksliga	ETSV 09 Landshut TV Zwiesel TV Eggenfelden ASV Steinach TSV Simbach/Inn TSV Altenmarkt TuS Pfarrkirchen SG Saldenburg SV Pocking TV Landau/Isar II TV Dingolfing II SV Aicha vorm Wald	ETSV 09 Landshut TV Dingolfing III TSV Grafenau DJK-SV Altreichenau SV Pocking ASV Steinach II VV Gotteszell TSV Rohr TuS Pfarrkirchen TSV Obernzell TV Reibach TV Zwiesel
Bezirksklasse SW	TV Dingolfing III DJK Leiblfing IG Landshut VC Straubing TSV Rottenburg II TV Eggenfelden II Post SV Landshut TSV Niederviehbach II TSV Simbach/Inn II	VC Straubing III TSV Simbach/Inn Post SV Landshut TSV Niederviehbach TSV Taufkirchen TG Landshut II ASV-DJK Stubenberg TSV Rottenburg TuS Pfarrkirchen II TSV Gangkofen DJK Leiblfing TG Landshut III
Bezirksklasse NO	FC Tiefenbach DJK TSV Deggendorf II VV Gotteszell SV Huthurn SV Bad Füssing TSV Waldkirchen II TSV Grafenau TSV Waldkirchen III TV Viechtach	VC-DJK Passau TSV Waldkirchen TG Vilshofen SV Huthurn FC Fürstenzell FC Ruderting TSV Spiegelau FC Vorderfreundorf SpVgg Stephansposching

Männer:**Frauen:****Kreisliga SW**

TSV Gangkofen
 TG Landshut II
 TG Landshut III
 TuS Pfarrkirchen II
 TSV Pilsting
 TSV Taufkirchen I
 TSV Taufkirchen II
 VSV Vilsbiburg II

Kreisliga NO

DJK-SV Altreichenau
 VF Frauenau
 VV Gotteszell II
 DJK Haselbach
 VC-DJK Passau III
 TSV Plattling
 SV Pocking II
 SG Saldenburg II
 TSV Schönberg II
 TSV Spiegelau
 TG Vilshofen

SV Aicha vorm Wald
 TSV Altenmarkt
 DJK Eging am See
 SV Fürstenstein
 VV Gotteszell II
 DJK Haselbach
 DJK-SSV Innernzell
 VC-DJK Passau II
 VC-DJK Passau III
 FC Ruderting II
 SG Saldenburg
 FC Tiefenbach DJK II

Änderungen im Spielwesen:

Mit den VF Frauenau und dem TSV Pilsting haben zwei neue Vereine den Spielbetrieb aufgenommen. Wir wünschen viel Spaß und Erfolg! Leider haben aber mit dem SC Drachselsried und dem TSV Vilsheim 2 Vereine momentan keine aktive Mannschaft mehr gemeldet.

Die freiwillige Rückstufung des TSV Simbach/Inn II hat sich nachträglich als vereinsinterner Irrtum herausgestellt. Der durch den Aufstiegsverzicht des TSV Taufkirchen entstandene freie Platz in der Bezirksklasse SW Männer konnte daher wieder aufgefüllt werden.

Auf Grund der zu geringen Mannschaftszahl konnte keine Kreisliga SW Frauen gebildet werden, die Bezirksklasse SW Frauen wurde daher auf 12 Mannschaften aufgestockt.

Der TSV Deggendorf II stellte Antrag auf nachträgliche Rückstufung seiner 2. Männermannschaft von der Bezirksliga in die Bezirksklasse. Da durch den Tausch mit der SG Saldenburg 2 Vereinen gedient werden konnte und niemand Schaden erleidet, wurde dem Antrag stattgegeben.

Altersklassen

	männlich:	weiblich:
Senioren I	TSV Deggendorf SG Grafenau/Schönberg	---
Senioren II	---	---
Senioren III	---	---
Senioren IV	---	---
Jugend A	SG Deggend./Plattling VV Gotteszell SG Landau/Dingolfing TG Landshut DJK Leiblifing TSV Rottenburg TSV Simbach/Inn TSV Waldkirchen	TV Eggenfelden FC Fürstenzell TSV Grafenau TV Hauzenberg TG Landshut I TG Landshut II TSV Spiegelau VC Straubing TV Viechtach TSV Waldkirchen
Jugend B	TV Landau/Isar VC-DJK Passau TSV Rottenburg	TSV Deggendorf TV Dingolfing VV Gotteszell TSV Griesbach TG Landshut TSV Rohr ASV Steinach VC Straubing FC Tiefenbach DJK VSV Vilsbiburg TSV Waldkirchen
Jugend C	TSV Deggendorf TV Dingolfing TSV Niederviehbach VC-DJK Passau TV Viechtach	TSV Deggendorf TV Dingolfing VV Gotteszell TG Landshut VC-DJK Passau VC Straubing FC Tiefenbach DJK
Jugend D	TV Dingolfing TSV Niederviehbach VSV Vilsbiburg	TV Dingolfing VC-DJK Passau FC Ruderting TSV Schönberg TSV Simbach/Inn VC Straubing VSV Vilsbiburg
Jugend E	TSV Schönberg TV Viechtach	TV Dingolfing VC Straubing I VC Straubing II VSV Vilsbiburg

Volleyballstatistik Niederbayern

In der Saison 1993/94 spielen in Niederbayern 176 Mannschaften aus 51 verschiedenen Vereinen Volleyball. Eine Trendwende ist also immer noch nicht zu erblicken. Bedenklich ist der Rückgang bei den männlichen Jugendmannschaften. Auf die einzelnen Spielklassen verteilen sich die Mannschaften wie folgt (Vergleichszahlen des Vorjahrs in Klammern):

	<u>männlich</u>	<u>weiblich</u>
1. Bundesliga	0 (0)	0 (1)
2. Bundesliga	0 (0)	1 (1)
Regionalliga	1 (0)	2 (1)
Bayernliga	3 (4)	1 (0)
Landesliga	6 (6)	6 (6)
<i>Gesamtzahl (überbezirklich)</i>	<i>10 (10)</i>	<i>10 (9)</i>
Bezirksliga	12 (12)	12 (12)
Bezirksklasse	18 (18)	21 (18)
Kreisliga	19 (14)	12 (19)
Kreisklasse	0 (0)	0 (0)
<i>Gesamtzahl (allgemeine Klassen)</i>	<i>59 (54)</i>	<i>55 (58)</i>
Jugend A	8 (7)	10 (9)
Jugend B	3 (8)	11 (9)
Jugend C	5 (7)	7 (7)
Jugend D	3 (5)	7 (8)
Jugend E	2 (1)	4 (0)
<i>Gesamtzahl (Jugend)</i>	<i>21 (28)</i>	<i>39 (33)</i>
Senioren	2 (2)	0 (0)
<i>Gesamtzahl</i>	<i>82 (84)</i>	<i>94 (91)</i>

Aufteilung auf die Kreise:

	<u>männlich</u>	<u>weiblich</u>	<u>Vereine</u>
Kreis Süd/West	41 (40)	46 (44)	20 (20)
Kreis Nord/Ost	41 (44)	48 (47)	31 (31)

Spielterminplan Niederbayern 1993/94

	June 19 20 26 27 03 04	July 10 11 17 18	September 11 12 18 19 25 26 03 03 09 10 16 17 23 24 30 31	October 05 07 13 14 20 21 27 28 04 05 11 12 18 19	November 06 07 13 14 20 21 27 28 04 05 11 12 18 19	December 05 07 13 14 20 21 27 28 04 05 11 12 18 19
BL	m			x	x	x
BK	w			x	p	x
CL	m				x	x
CK	w				x	x
DL	m				x	x
EK	w				x	x
FL	m				x	x
GL	w				x	x
HL	m				x	x
IL	w				x	x
JL	m				x	x
KL	w				x	x
LL	m				x	x
ML	w				x	x
NL	m				x	x
OL	w				x	x
PL	m				x	x
QL	w				x	x
RL	m				x	x
SL	w				x	x
TL	m				x	x
UL	w				x	x
VL	m				x	x
WL	w				x	x
XL	m				x	x
YL	w				x	x
ZL	m				x	x
AL	w				x	x
BL	m				x	x
CL	w				x	x
DL	m				x	x
EL	w				x	x
FL	m				x	x
GL	w				x	x
HL	m				x	x
IL	w				x	x
JL	m				x	x
KL	w				x	x
LL	m				x	x
ML	w				x	x
NL	m				x	x
OL	w				x	x
PL	m				x	x
QL	w				x	x
RL	m				x	x
SL	w				x	x
TL	m				x	x
UL	w				x	x
VL	m				x	x
WL	w				x	x
XL	m				x	x
YL	w				x	x
ZL	m				x	x
AL	w				x	x
BL	m				x	x
CL	w				x	x
DL	m				x	x
EL	w				x	x
FL	m				x	x
GL	w				x	x
HL	m				x	x
IL	w				x	x
JL	m				x	x
KL	w				x	x
LL	m				x	x
ML	w				x	x
NL	m				x	x
OL	w				x	x
PL	m				x	x
QL	w				x	x
RL	m				x	x
SL	w				x	x
TL	m				x	x
UL	w				x	x
VL	m				x	x
WL	w				x	x
XL	m				x	x
YL	w				x	x
ZL	m				x	x
AL	w				x	x
BL	m				x	x
CL	w				x	x
DL	m				x	x
EL	w				x	x
FL	m				x	x
GL	w				x	x
HL	m				x	x
IL	w				x	x
JL	m				x	x
KL	w				x	x
LL	m				x	x
ML	w				x	x
NL	m				x	x
OL	w				x	x
PL	m				x	x
QL	w				x	x
RL	m				x	x
SL	w				x	x

Zusammenfassung

- [illegible]

[illegible]

Sichtungsmaßnahmen der Jahrgänge 81/82 m + w
der Bezirke Niederbayern und Oberpfalz
am 27.06.1993

Am 27.06.93 wurde in der Oberpfalz eine Vorsichtung für Bezirksauswahlen der Jahrgänge 1981/1982, männlich/weiblich, unter Einbeziehung des Co-Trainers des BVV, Thomas Sarsky und des DVV-Co-Trainers Michael Merten in Donaustauf abgehalten. Da jedoch die Resonanz in Niederbayern erschreckend schwach war, waren wir unter den insgesamt 55 Teilnehmern zwar quantitativ klein, qualitativ jedoch bemerkenswert vertreten. Nach einem vom bayerischen Landestrainer Peter Meyndt erarbeiteten Konzept zur Erfassung von Kraft, Bewegung, Schnelligkeit und persönlichen Daten ging es zum Spielen. Sowohl bei den Buben als auch bei den Mädchen wurde problemlos die Vorrunde gemeistert. Im Achterfinale erwischte es jedoch bei den Mädchen das erste Straubinger Team, während sowohl das gemischte Team als auch das komplette Team diese Runde überstanden. Im Viertelfinale erwischte es dann auch diese beiden Teams, allerdings gegen Gegner, die zum Teil schon 2 Jahre länger trainieren als die Straubinger Mädchen, sodaß deren Leistungen noch um einiges höher einzuschätzen sind. Um so erfreulicher sind die erreichten Plätze 3, 7 und 9 der Mädchen namens Dengler, Jobst, Juhnke, Reith und Sittek einzustufen.

Bei den Buben gelang dem Erfolgsduo aus Viechtach, Meyer und Striegan sogar der Einzug ins Finale, und zwar in souveräner Manier, wo man sich, allerdings glücklos, einem in diesem Spiel etwas besser spielenden Gegner aus Amberg/Hirschau geschlagen geben mußte.

Mein Dank gilt im Besonderen dem Veranstalter TB Donaustauf, der kurzfristig nach der Absage des TB Regenstau die Ausrichtung übernommen hat und bis auf eine rechtzeitige Benachrichtigung der beteiligten niederbayerischen Vereine zur Zufriedenheit Aller einen reibungslosen Verlauf dieser Veranstaltung ermöglichte.

Genauso möchte ich mich bei meinem Sportwartkollegen Christian Hofmeier bedanken, der mich in Punkto Arbeit fast zum Komparsen degradierte. Nicht vergessen möchte ich auch den Dank an die Eltern der beteiligten Spieler, die den Spielertransport übernommen haben.

Meine Enttäuschung jedoch über das Desinteresse sowohl von Seiten der nicht beteiligten Vereine als auch der betreffenden Auswahltrainer zwingt mich dazu, sowohl über sachliche als auch personelle Konsequenzen nachzudenken, sollte bei künftigen Veranstaltungen eine ähnlich deutliche Ignoranz zu Tage treten.

Josef Dick
Bezirkssportwart
Niederbayern

BBV-Wimpel für vorbildliche Jugendarbeit des SV Rednitzhembach
aus Mittelfranken

Auf der Jugendausschußsitzung wurde Ende Juni in Beilngries der Verein gewählt, der 1993 den neu geschaffenen BBV-Wimpel für vorbildliche Jugendarbeit erhalten soll.

Nach Vorstellung der Vereine - ASV Dachau, VG Fichtelgebirge, Bayern Lohhof, SV Memmelsdorf, TSV Nördlingen, SV Rednitzhembach und TB Regenstau - durch die Mitglieder des Jugendausschusses, fand eine äußerst spannende und geheime Wahl statt.

Diese Wahl entschied SV Rednitzhembach (Mittelfranken) für sich und verwies TSV Nördlingen (Schwaben) auf den 2. Platz. Knapp dahinter landete TB Regenstau (Oberpfalz) und vierter wurde die VG Fichtelgebirge aus Oberfranken.

Der BBV-Wimpel wird nun bei passender Gelegenheit und nach Absprache mit dem Abteilungsleiter des SV Rednitzhembach, Walter Morgeneier, durch Landesjugendwart Werner Schmitt überreicht.



Die erfolgreiche Damen- und Jugendmannschaft des
TSV S p i e g e l a u

Meister der Kreisliga Nord/West und Teilnehmer bei
den Südbayerischen Jugendmeisterschaften 1993.

Aufstellung zum Bild:

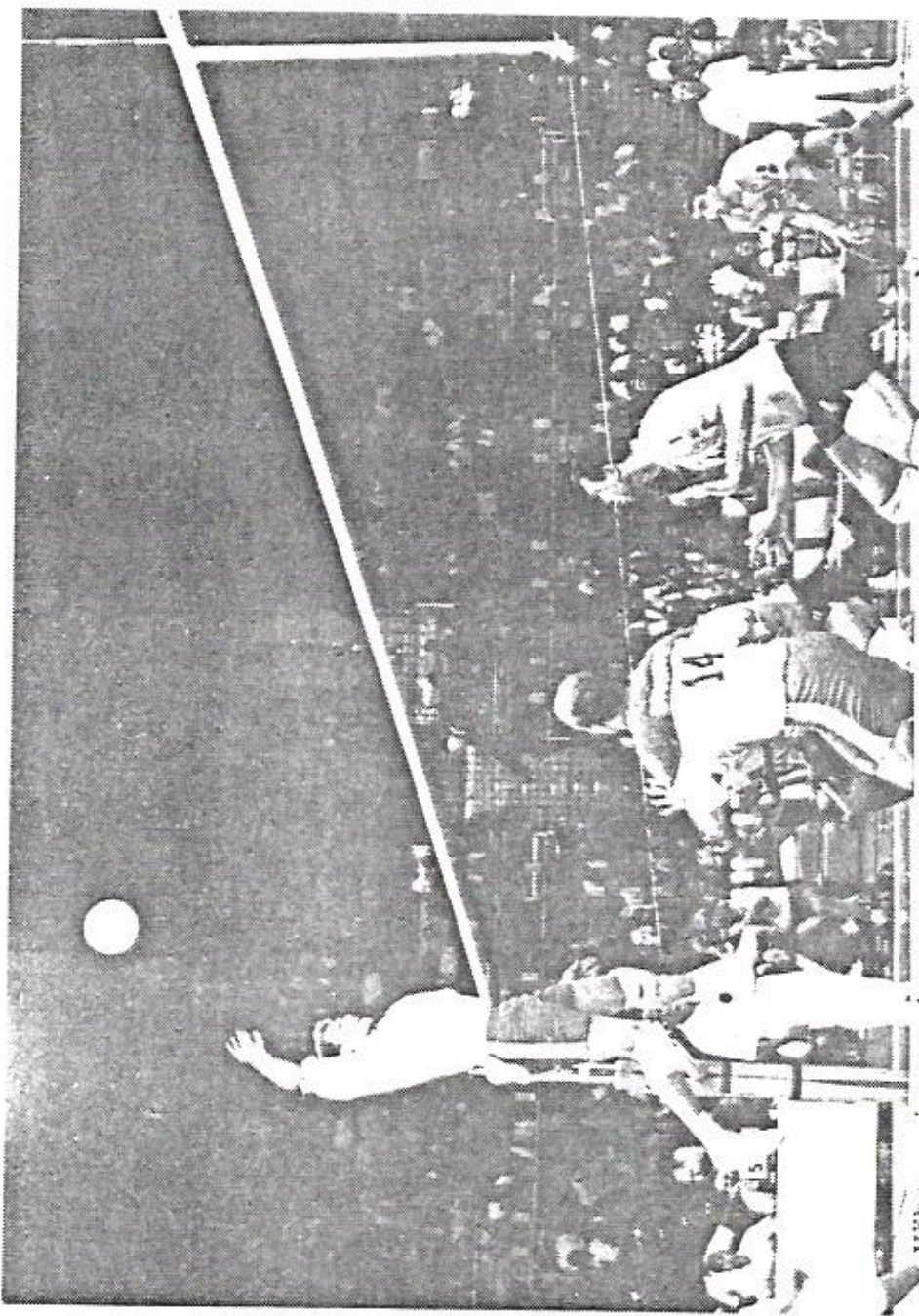
stehend v.l.n.r.:

Alexandra Wolf, Tanja Wolf, Sandra Heidner, Mirjam
Wawrzek, Trainer Armin Kieslinger.

Kniend v.l.n.r.:

Heike Rolli, Manuela Fröhlich, Ina Axer, Christina
Wawrzek, Nicole Rolli, Anja Klar.

Danken wollen wir unseren treuen Fans, die unsere
A-Jugend sogar zur Südbayerischen Meisterschaft nach
Planegg-Krailling begleitet haben. Tanja Wolf



Höher gings nimmer. Zum wiederholte Male gelang es Michael Dornheim, Nr. 14 (Friedrichshafen) seine Angreifer in günstigste Positionen zu hieven.

Foto: rose

A-Jugend weiblich

Die Ergebnisse des 1. Spieltages: (20.06.93)

TG Landshut II - TG Landshut I	0:3
TG Landshut II - TSV Waldkirchen	1:3
TG Landshut I - TSV Waldkirchen	3:1

27.06.93:

FC Fürstenzell - TV Eggenfelden	3:1
FC Fürstenzell - TSV Grafenau	3:1
TV Eggenfelden - TSV Grafenau	3:0

Der Spieltag in Viechtach (TV Viechtach - TV Hauzenberg - TSV Spiegelau) wurde vom 27.06.93 auf den 19.09.93 verlegt.

Die Ergebnisse des 2. Spieltages: (11.07.93)

TSV Spiegelau - FC Fürstenzell	3:0
TSV Spiegelau - TG Landshut I	3:1
FC Fürstenzell - TG Landshut I	0:3

TV Eggenfelden - TG Landshut II	3:1
TV Eggenfelden - TV Viechtach	0:3
TG Landshut II - TV Viechtach	0:3

TSV Waldkirchen - TSV Grafenau	2:3
TSV Waldkirchen - TV Hauzenberg	3:2
TSV Grafenau - TV Hauzenberg	0:3

Die aktuelle Tabelle: (11.07.93)

1. (1) TG Landshut I	4	10:4	6:2
2. (6) TV Viechtach	2	6:0	4:0
3. (7) TSV Spiegelau	2	6:1	4:0
4. (4) TSV Waldkirchen	4	9:9	4:4
5. (3) TV Eggenfelden	4	7:7	4:4
6. (2) FC Fürstenzell	4	6:8	4:4
7. (5) TV Hauzenberg	2	5:3	2:2
8. (9) TSV Grafenau	4	4:11	2:6
9. (8) TG Landshut II	4	2:12	0:8

A-Jugend männlich

Die Ergebnisse des 1. Spieltages: (27.06.93)

SG Landau/Dingolfing - TSV Simbach/Inn	3:0
SG Landau/Dingolfing - TG Landshut	3:0
TSV Simbach/Inn - TG Landshut	2:3

Der Spieltag in Deggendorf (SG Deggendorf/Plattling - TSV Waldkirchen - TSV Rottenburg/Laab) wurde vom 27.06.93 auf den 03.10.03 verlegt.

Die Ergebnisse des 2. Spieltages: (11.07.93)

TG Landshut - DJK Leiblfing	3:0
TG Landshut - TSV Waldkirchen	3:0
DJK Leiblfing - TSV Waldkirchen	0:3

VV Gotteszell - SG Deggendorf/Plattling	1:3
VV Gotteszell - SG Landau/Dingolfing	0:3
SG Deggendorf/Plattling - SG Landau/Dingolfing	0:3

Die aktuelle Tabelle: (11.07.93)

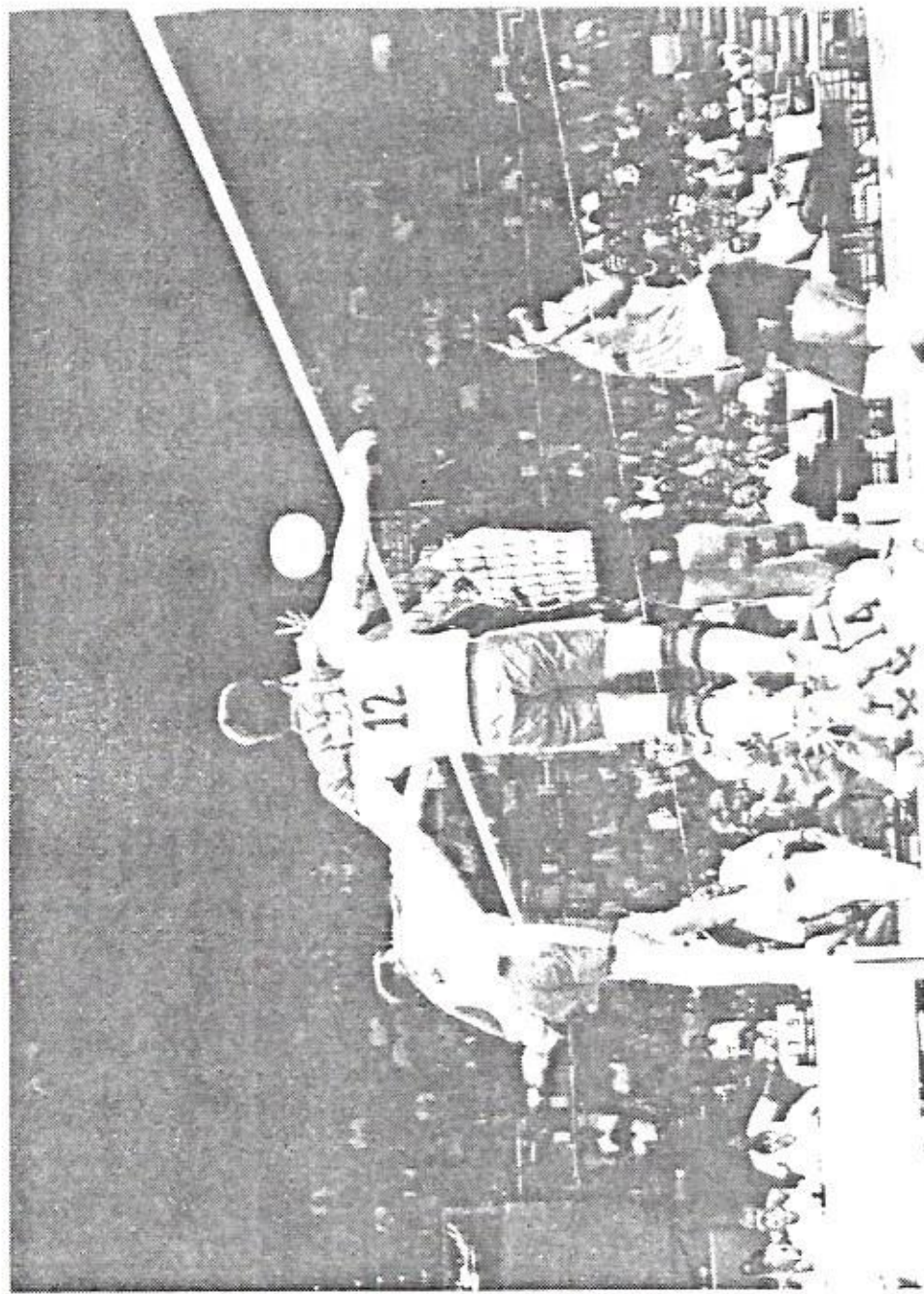
1. (1) SG Landau/Dingolfing	4	12:0	8:0
2. (2) TG Landshut	4	9:5	6:2
3. (7) TSV Waldkirchen	2	3:3	2:2
4. (4) SG Deggendorf/Plattling	2	3:4	2:2
5. (6) TSV Rottenburg/Laab	0	0:0	0:0
6. (8) TSV Simbach/Inn	2	2:6	0:4
7. (3) VV Gotteszell	2	1:6	0:4
8. (5) DJK Leiblfing	2	0:6	0:4

C-Jugend weiblich

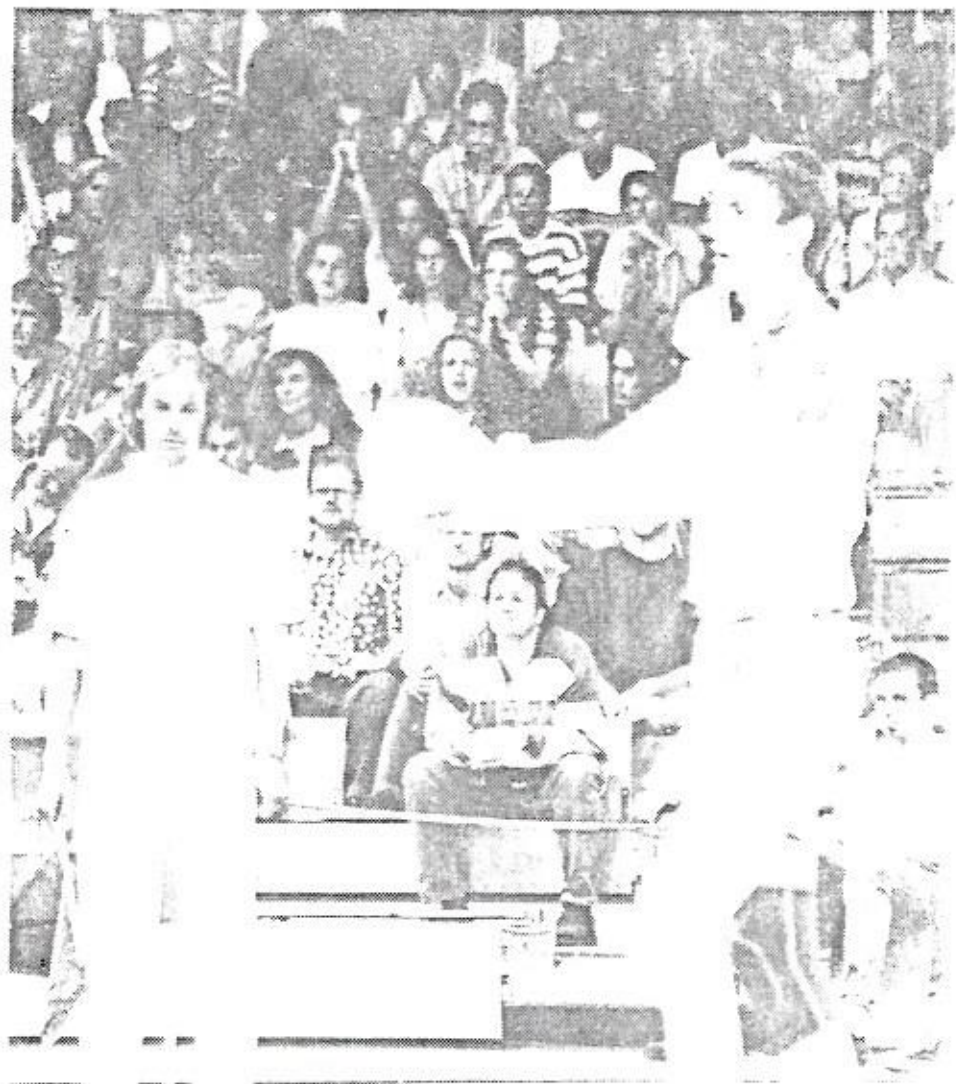
Die Ergebnisse des 1. Spieltages: (11.07.93)

TG Landshut - VC Straubing	0:2
TG Landshut - TSV Deggendorf	1:2
VC Straubing - TSV Deggendorf	2:0

Der Spieltag in Tiefenbach (DJK/FC Tiefenbach - TV Dingolfing - VC-DJK Passau) wurde vom 11.07.93 auf den 26.09.93 verlegt.

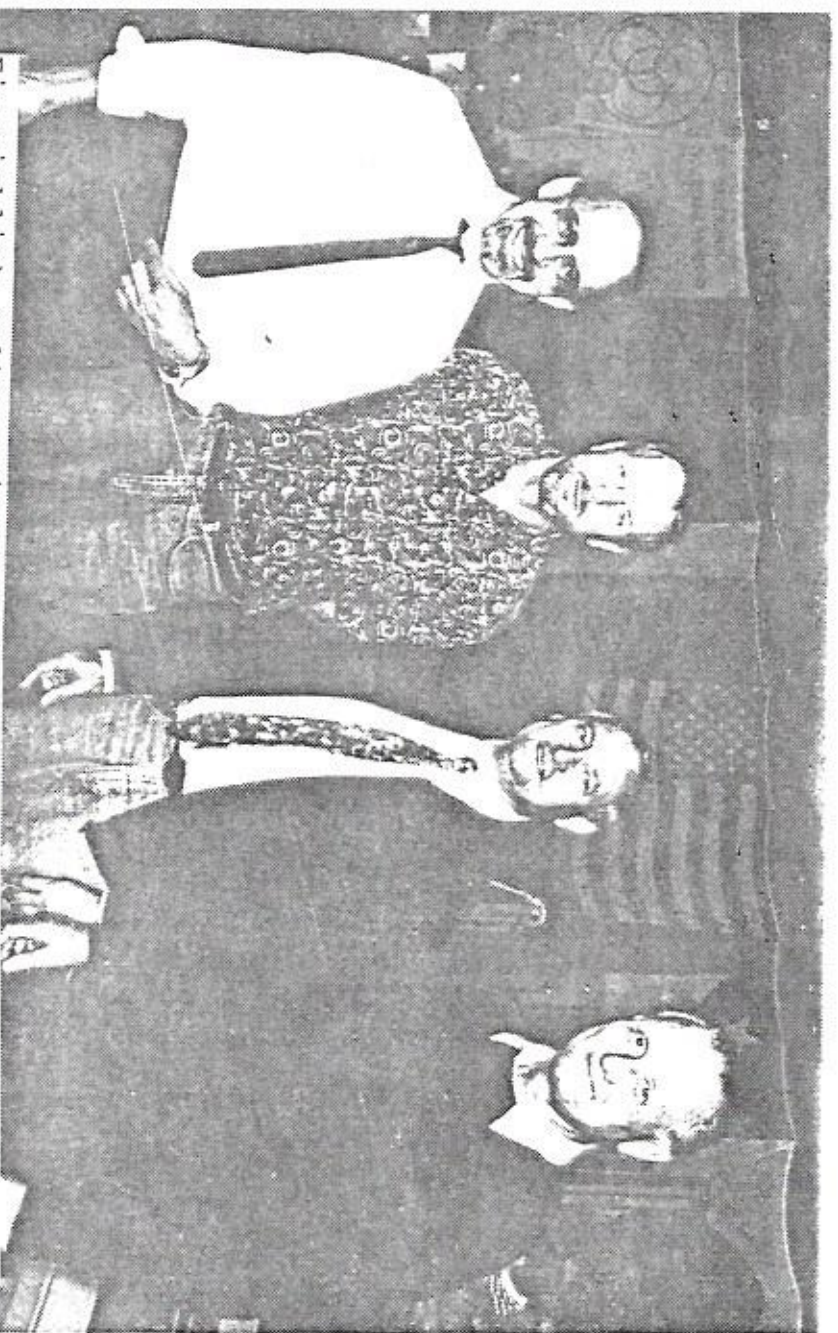


Gut am griechischen Block vorbeigeschlagen. Franko Hölzig
(Berlin) ging mal zum Schein auch in die Luft. Foto: rose



Wehe Du Übertritts! Kritische Linienrichteraugen
(Gerd Kramer) verfolgen die Aufgabe von Rene Hecht
dem Kapitän der Deutschen Nationalmannschaft.

Foto: rose



Ein wirklich seltenes Bild kam beim Weltpokalspiel Deutschland gegen Griechenland zustande. Alle ehemaligen Spielwarte des BVB incl. dem aktuellen Amtsinhaber waren in der Rudi-Sedlmayer-Halle zu Gast. V.l.n.r.: Walter Hausenblas (war auch Bundes-spielwarte!), Joachim Dudek (der aktuelle Landesspielwart), Werner Stahl und Kurt Heinold.

Foto: rose

IMPRESSUM

niederbayerische volleyball zeitung (nvz)

Herausgeber:

Bayerischer Volleyballverband e.V.,
Bezirk Niederbayern

Redaktion:

Roland Senft (rose)
Moosstr. 11
8300 Ergolding

Tel.: (0871)/77272

Telefax: (0871)/72807

Druck:

Copier Service Landshut

Alle namentlich gezeichneten Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder. Die niederbayerische volleyball zeitung (nvz) ist ein offizielles Verbandsorgan des BVV mit den amtlichen Mitteilungen des BVV, die der Verantwortlichkeit erhalten. Sie erscheint zehnmal im Jahr und kostet im Einzelabonnament DM 16,- inklusive Porto. Das Abonnement umfaßt jeweils die Monate Januar bis Dezember und kann schriftlich oder telefonisch bis 15. Dez. bei der Redaktion gekündigt werden.

Anzeigen:

1/1 Seite DIN A5 DM 80
1/2 Seite DIN A5 DM 35
1/4 Seite DIN A5 DM 20

Gerichtsstand:

München

Bankverbindungs:

Bayerischer Volleyballverband e.V., Bezirk Niederbayern,
Kto.Nr.: 100 100 080, Sparkasse Dingolfing, BLZ 743 513 10

Abonnement-Schein

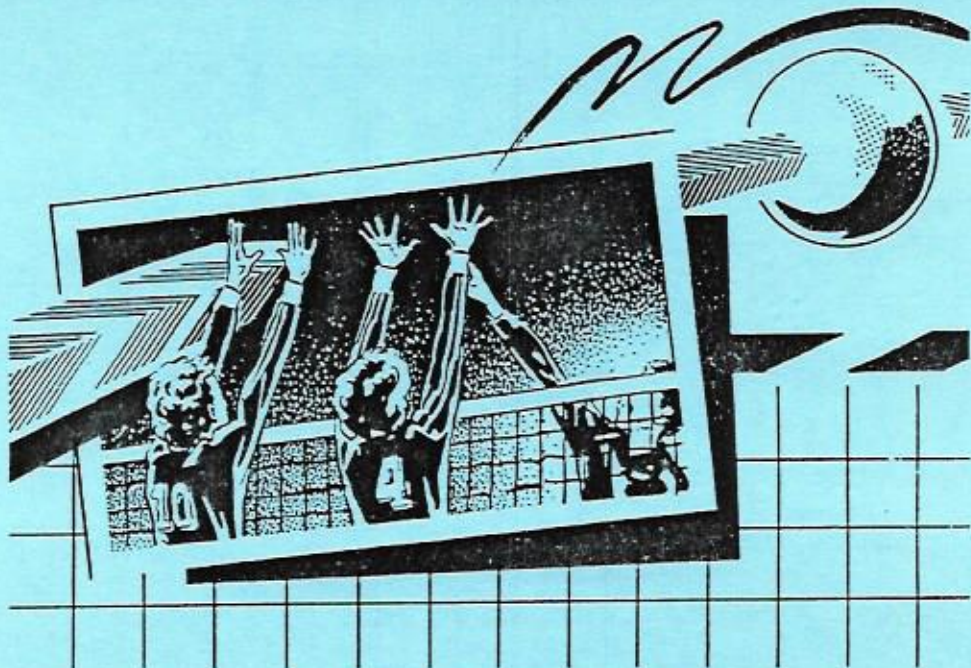
Ich möchte ab sofort die niederbayerische volleyball zeitung (nvz) bestellen zum Preis von DM 16,- inklusive Porto (zehn Ausgaben). Schriftliche oder telefonische Kündigung ist bis zum 15. Dez. des auslaufenden Jahres möglich, ansonsten gilt die Bestellung für ein weiteres Jahr.

Name, Vorname

Straße

Wohnort

Datum Unterschrift



SIE STEHEN SCHLAGARTIG BESSER DA

Ballsicherheit und Übersicht, Sprungkraft und Schlagfertigkeit sind beim Volleyball spielentscheidend. Wer zu guter Letzt gewinnen will, muß immer um einen Schlag besser sein.

Spielen Sie uns den Ball zu, wenn es ums Geld geht. Ob alltägliche

Geldangelegenheiten, Geldanlage, Vermögensverwaltung oder Beratung: Setzen Sie auf unsere Erfahrung und Leistung. Dann stehen Sie schlagartig besser da.

wenn's um Geld geht – Sparkasse



Ein Unternehmen der Finanzgruppe